

Scouts führen durch das Wildgatter

Kostenlos für Schulklassen und Kitas

HILDESHEIM. Von 2016 an sollen Scouts Schulklassen und Kita-Gruppen über das Wildgatter-Areal am Steinberg führen. Helfer bereiten die Tiere des Wildgatters schon langsam mit allerlei Geräuschen auf die turbulenten Zeiten vor. Gleichzeitig erhofft man sich einen Effekt wie beim Pawlowschen Hund: Wenn die Tiere die Geräusche hören, sollen sie für die Besucher auch zu sehen sein – analog zu dem Pawlowschen Vierbeiner, der schon anfangs zu sabbern, wenn das Glöckchen klingelte, auf das er konditioniert war. Bei den Frettchen funktioniert es schon bestens. Die Schulungen der Wildgatter-Scouts sollen in den nächsten Wochen beginnen. Im Frühjahr könnten dann die ersten Touren über das Ochtersumer Gelände gehen. „Für Kindergärten und Schulen wird es kostenlos sein“, kündigt Hans-Uwe Bringmann, Vorsitzender des För-

dervereins Wildgatter, an. Wer das Angebot privat nutzen – etwa bei einem Geburtstag oder einer Betriebsfeier – müsse dafür bezahlen. Die Heinrich-Dammann-Stiftung unterstützt das Projekt finanziell. Pläne im Zusammenhang mit der Ausbildung von Scouts hatte der Förderverein auch vor einiger Zeit gemeinsam mit der Elisabeth-von-Rantzau-Schule verfolgt. Diese seien aber wieder eingeschlafen. Als Scouts haben sich schon fünf Freiwillige beworben. Eine von ihnen ist Lina Pertl, die über den Bundesfreiwilligendienst ein Jahr im Wildgatter helfen wird. Auch eine Lehrerin und mehrere Stadtführerinnen können sich offenbar vorstellen, demnächst am Steinberg zu den Mufflons, Bussarden und Wildkatzen zu führen. „Am Ende wollen wir auf ein Stammpersonal von fünf bis zehn Scouts kommen“, sagt Bringmann.

cha



Lina Pertl lockt Frettchen mit der Glocke an.

Foto: Kaiser

Schule platzt aus allen Nähten

Ganztagsgrundschule Nord hat dringenden Raumbedarf

HILDESHEIM. Die Platznot an der Ganztagsgrundschule Nord nimmt offenbar immer dramatischere Formen an. Vor allem die vielen Flüchtlingskinder, die der Einrichtung in der Nordstadt fast wöchentlich zugewiesen werden, scheinen die Situation zuzuspitzen. Räumlich gesehen brennt es an allen Ecken und Enden in der Justus-Jonas-Straße. „Unsere Schule platzt aus allen Nähten“, bestätigt Schulleiter Bernd Wittenberg.

Zwar bemühen er und auch Personalrätin Inga Rischkopf sich noch, vorsichtigen Optimismus zu verbreiten. Doch um zu sehen, wie es tatsächlich um den Unterricht bestellt ist, muss man das Schulgebäude nur betreten und die Blicke schweifen lassen. Unterricht auf den Fluren gehört in der städtischen Nordstadt-Grundschule schon fast zum normalen Erscheinungsbild. „Allein seit den Sommerferien haben wir 35 weitere Kinder zugewiesen bekommen“, sagt Wittenberg. Viele von ihnen brauchen intensive Zuwendung – weil sie in der Regel kein Wort Deutsch sprechen und mitunter traumatisiert sind.

Die Lehrer unterrichten derzeit rund 270 Schüler. Nach dem Niedersächsischen Landesschulgesetz müssen Kinder in ihrem jeweiligen Schulbezirk unterkommen. Die 35 Flüchtlingskinder leben derzeit in der Gemeinschaftsun-



Unterricht im Flur.

Foto: Moras

terkunft in der Senkingstraße. Das Problem ist sowohl von der Landesschulbehörde wie von der Hildesheimer Politik erkannt. Die Landesschulbehörde etwa erweitert die personelle Ausstattung ständig. Und der Schulausschuss der Stadt hatte im Sommer empfohlen, so schnell wie möglich den bisher ungenutzten Dachboden der Schule ausbauen zu lassen. Doch dieses Modell ist inzwischen vom Tisch. „Der Ausbau wäre deutlich teurer und komplizierter gewesen als ursprünglich angenommen“, sagt die zuständige Fachbereichsleiterin Martina Donat. Aus diesem Grund soll die Grundschule jetzt einen Anbau bekommen. Die Baukosten in Höhe von 1,35 Millionen Euro sind laut Donat bereits im Haushalt vorgesehen. Sollte der Rat zustimmen, könnte

die Grundschule von 2017/2018 an über sechs zusätzliche Klassenräume sowie weitere Nebenräume verfügen. Sollte der Rat seine Zustimmung versagen, sieht man sich in der Verwaltung trotzdem in der Pflicht. Wie der Unterricht bis zu einem möglichen Anbau funktionieren soll, ist unklar. „Im Sommer haben wir gerade einen sehr starken vierten Jahrgang verabschiedet“, sagt Schulleiter Wittenberg. Rund 70 Schüler seien auf einen Schlag gegangen, deutlich weniger seien eingeschult worden – fast schon eine Entspannung in der insgesamt eher angespannten Situation. 89 Anmeldungen hat die Grundschule allerdings bereits für das neue Schuljahr nach den Sommerferien vorliegen. Die weiteren Flüchtlingskinder noch nicht eingerechnet.

Hochdosierte Medizin-Comedy

HILDESHEIM. Alle Jahre wieder präsentieren „Die Steptokokken“ ihre hochdosierte Medizin-Comedy „Das Grippenspiel“ als Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Am Sonntag, 20. Dezember ab 17 Uhr geben die Künstlerinnen Inken Röhrs und Elisa Salamanca in der Hildesheimer Matthäusgemeinde auf der Marienburger Höhe (Braunschweiger Straße 3) ihr traditionelles Weihnachtsprogramm zum Besten. Die Bakterien werden eine groovige Grippe mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern, besinnlichen Märchen und Stepgebäck servieren. Karten kosten 15 Euro (ermäßigt 12), die Vorbestellung ist möglich über 05121-177 27 35. Weitere Infos: www.steptokokken.de.

HUCKUP

Erscheint wöchentlich jeweils mittwochs

Herausgeber:
Gebrüder Gerstenberg GmbH & Co. KG
Geschäftsführer:
Daniel Gerstenberg, Detlef Max
Leiter Anzeigenverkauf & Kundenservice:
Kai Wagener
Leiterin Vertrieb & Logistik:
Stephanie Koytek
Verantwortliche Redakteurin:
Susanne Ferge-Grimm

Telefon-Sammelnummer: 0 51 21 / 106-0
Telefax: 0 51 21 / 106-217
Zustellservice: 0 51 21 / 1 06-82
Rathausstraße 18 – 20, 31134 Hildesheim
Postfach 100 555, 31105 Hildesheim
E-Mail: redaktion@huckup.de
Internet: www.huckup.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Rücksendung nur, wenn Rückporto beiliegt.
Anzeigen: Rathausstraße 18, 31134 Hildesheim
Anzeigenpreisliste Nr. 56 vom 1. 1. 2015
Anzeigenschluss: jeweils montags 12.00 Uhr.

Druck: Druckhaus Göttingen
Dransfelder Str. 1, 37079 Göttingen
Vertrieb: Hildesheimer Verteilerorganisation GmbH & Co. KG,
Judenstraße 3-4,
31134 Hildesheim,
Telefon: 0 51 21 / 7 49 98 80
Telefax: 0 51 21 / 7 49 98 81

AD
AUFLAGEKONTROLLE
DER
ANZEIGENBLÄTTER
IN
DEUTSCHLAND

Kreuzworträtsel

von innen komend	Ort im Banat (Rumänien)	Verwandtschaft	Gefäß mit Henkel	Hoteldiener	Ind. Politiker und Literat	Spitzname Eisenhowers	rauschhafte Ver-zückung	Schrauben-halterung
Wasserfall in Nordamerika				Morast				
Hirsch-art		mit ... und Trug		Stromspeicher (Kw.)				
			großer Lärm, Krach					
belustigende Wirkung	Sing-vogel				Fremd-wortteil: vor	großer Raub-fisch		
griech. Vorsilbe: bei, daneben								
zu keiner Zeit								
Gruppe von Sängern	Hannibals Vater	ägyptischer Sonnengott			deutscher Tänzer † (Heinz)			Mandan-tin
					Druck-schrift-grad			Boots-rennen
nach Art von (franz.)								
			Fuß-boden-brett					
Madame (Abk.)	italienische Tonsilbe			englisch: Hoff-nung	Hptst. der röm. Provinz „Africa“	deutsche Vorsilbe		
von geringem Gewicht								
Motto	chinesischer Politiker (Jintao)	Heidis Großvater (Alm-...)			dt. Komponist † 1847			
						spanisch: dir, dich		
er-mahnen								Haupt-stadt von Jordanien

Auflösung des letzten Rätsels

P	F	E	I	L	U	R	O	L	O	G	E
P	R	O	T	O	L	A	G	E	R	E	U
I	E	N	G	E	L	E	S	T	E		
M	E	H	R					O	H	R	
S	E	A						N	E	U	
E	A	R						S	T	E	G
B	O	S	S					R	N		
B	A	C						A	A		
P	E	C	H					L	E	O	N
R	E			J	B			G	U	T	
H	A	B	B	E	B	O	E	R			
T	A	U	S	E	N	D		A	I		
A	L	P	I	N	E	M	P	O	E	R	T
B	A	U	F	S	C	H	N	I	T	T	

Sudoku

	6		8			4		
							4	6
							8	7
			6		7			2
				5			9	4
6		9			2		5	
	7	4				1		1
8	1		2			9		
2	4	6	3					
						6		1

SPIELREGELN:

Füllen Sie das Rätselgitter nur mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei gibt es folgendes zu beachten: In jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen! Und auch in jedem der neun umrahmten 3 x 3-Felder kommt jede Zahl von 1 bis 9 nur jeweils einmal vor.

Lösung des letzten Rätsels:

6	3	9	1	7	4	5	2	8
1	2	5	3	6	8	9	7	4
4	7	8	5	9	2	3	6	1
8	6	4	2	5	3	1	9	7
9	5	3	8	1	7	6	4	2
7	1	2	6	4	9	8	5	3
3	9	1	7	2	6	4	8	5
5	4	7	9	8	1	2	3	6
2	8	6	4	3	5	7	1	9